

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter

Informationen des Sondervereins



Alles ums Lachshuhn

In dieser Ausgabe:

- Berichte der Zuchtwarte
- Bericht der Tierbesprechung 2017
- Vorstellung des neuen Jugendwarts
- Protokoll der JHV 2017
- Einladung zur Sommertagung 2018
- Ausstellungstermine 2017
- Rückblick auf die Sommertagung in Lehnin
- Die Entstehung unserer Zwerglachshühner
- Meldezahlen bei den Sonderschauen
- Tipps zu Tierbesprechungen und Pflege
- HSS-Bericht von Hannover 2017
- Termine – Zuchtbuchinfo
- WGH Dr. Mareike Fellmin
- SS in Lichtentanne usw.





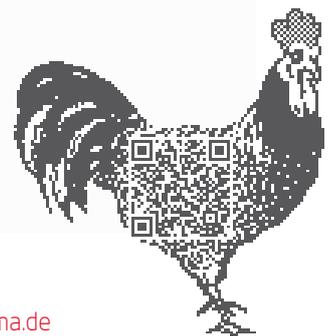
Besser füttern.

Vertrauen Sie auf Qualität!

Für optimale Ergebnisse in der Aufzucht, Zucht und Schau.



Fast alle Futter von Mifuma sind vom Verband Lebensmittel ohne Gentechnik e.V. zertifiziert. Sie erkennen die Produkte an unserem Siegel auf dem Sack. Darüber hinaus bieten wir Ihnen auch Futter in Bio-Qualität (DE-ÖKO-001).



Weitere Informationen und Händlersuche auf: www.mifuma.de

Liebe Lachshuhnzüchter, liebe Zuchtfreunde und Leser, werte Mitglieder des SV

Die Sommertagung in Lehnin ist längst schon vorbei und wir haben uns bereits für die ersten Ausstellungen vorbereitet.

Rückblickend auf die letzten Monate kann ich von einer gutbesuchten Sommertagung in Lehnin berichten. Wiedereinmal haben wir ein paar tolle Tage mit Züchtern und Zuchtfreunden erleben dürfen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet und in den Berichten. Stark besuchte VZV- und VHGW-Tagungen konnte ich für den SV besuchen. Dabei sind wichtige Informationen bezüglich der Vogelgrippe, eines der Hauptthemen, weitergegeben worden. Sie konnten und können diesen Bericht vom VZV und VHGW bereits im Internet lesen. Eine erfreuliche Info daraus ist z.B., dass nicht alles Rassegeflügel im Falle eines Ausbruchs von H5N8 oder der Gleichen gekeult wird. Dies ist wahrlich eine freudige Nachricht gewesen. Der BDRG hat hier gute Arbeit geleistet und die Bedingungen zum Schutz unserer Rassen bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Vorschriften, um von einer Keulung im Falle verschont zu bleiben.

Ich habe an der Preisrichterschulung und bei der Tierbesprechung teilgenommen, um mehr Einblick in das Geschehen im Sonderverein zu bekommen. Außer der Tierbesprechung bei Claus Fugmann wurde auch in Süddeutschland, in Wiesloch-Baiertal, eine Tierbesprechung durchgeführt, was mich sehr erfreute, da im Süden doch recht wenig Zuchtfreunde des SVs zuhause sind.

Den neuen Werbeflyer vom Sonderverein werden wir bei unseren Sonderschauen und an sonstigen Veranstaltungen anbieten und hoffen dadurch unsere Lachshühner noch bekannter zu machen.

Bestell-Service Berichte-Anzeigen-Daten

1. Vorsitzender
Umberto Pericolini
Galgenbergweg 12
77933 Lahr
Tel.: 07821 1623
u.pericolini@pericolini.de

Fax: 07821 95 33 50
Herstellung und Vertrieb

PERICOLINI
DRUCK & VERLAG G.B.

Galgenbergweg 12
77933 Lahr

Für die vielen Bilder der Sommertagung und auch aus den Zuchten unserer Mitglieder, welche mir zugesandt wurden, möchte ich mich herzlichst bedanken. So ist es uns möglich aktuelle Fotos in unseren Druckprodukten zu veröffentlichen und auch in der Homepage immer wieder mal andere Einblender zu zeigen.

Einige neue Mitglieder sind unserem SV beigetreten. Viele davon über unsere Homepage, woraus wir feststellen können, dass interessierte Menschen gerne mehr über das Lachshuhn wissen möchten. Mit durchschnittlich 1.000 Besuchern unserer Homepage im Monat, ist es auch eine Herausforderung die vielen Anfragen in Form von Mails und Telefonaten schnell und kompetent zu bedienen. Ich denke, dass ich bis jetzt die meisten Zuchtfreunde zufriedenstellen konnte.

Liebe Zuchtfreunde! Bitte melden Sie mir rechtzeitig ob Sie Bruteier oder Tiere von den Deutschen Lachshühnern zum Abgeben haben. Aus den Erfahrungen im letzten Jahr weiß ich, dass wir da noch besser zusammen arbeiten können. Es gibt viele Anfragen bezüglich von Bruteiern oder Jungtieren im Frühjahr und es wäre schön, wenn ich entsprechende Tiere oder Bruteier vermitteln könnte.

Allen Vorstandsmitgliedern und Helfern danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Wir leisteten für unsere Mitglieder und den SV eine gute Arbeit. Aber wir können auch noch viel verbessern. Helfen Sie durch ihre Mitarbeit mit, dazu beizutragen.



Für die bevorstehenden Ausstellungen wünsche ich jedem Züchter eine glückliche Hand bei der Auswahl der Ausstellungstiere. Erfolg und Freude beim Austausch an den Käfigen und den Züchtertreffen. Denken Sie rechtzeitig an die Brut und Aufzucht ihrer schönen Lachshühner. Nutzen Sie auch unseren kleinen Shop in der Homepage für ihre SV-Artikel.

So verbleibe ich mit freundlichen Grüßen und freue mich auf ein Wiedersehen

Umberto Pericolini



1. Vorsitzender

Die Vorstandschaft 2017 (seit Juli)

Ehrenvorsitzender Helmut Cordes, Auf dem Brink 9, 28876 Oyten,
Tel.: 04207 2677, Fax 04207 2677

1. Vorsitzender Umberto Pericolini, Galgenbergweg 12, 77933 Lahr,
Tel.: 07821 1623, Fax 07821 953350,

2. Vorsitzender Peter Klother, Lohöfenerweg 38, 48153 Münster,
Tel.: 0251 380 813 71

1. Schriftführer Carsten Beyer, Wilhelm-Asche-Weg 54, 29664 Walsrode,
Tel.: 05161 72056

2. Schriftführer Heiko Urich, Obergasse 9a, 35466 Rabenau,
Tel.: 06407 950 050, Fax: 06407 950 051

1. Kassierer Wolfgang Martin, Anger Str. 5, 99991 Großengottern,
Tel.: 036022 963 48

2. Kassierer Carten Bartenbach, Stockborn 30, 67659 Kaiserslautern,
Tel.: 06301 33 825,

Zuchtwart Große Lachshühner Torsten Reichardt, Dorfstraße 19,
99518 Niedertreba, Tel. 0160 93723543

Zuchtwart Zwerg-Lachshühner Matthias Schutzka,
Hauptstr. 9, 03058 Laubsdorf, 035605/40086

Jugendwart Ralf Mittelbach, Teichweg 6, 09430 Drehbach
Tel. 0172 3547120

Pressereferent Stefan Wand, Dürerstraße 33, 37308 Heilbad Heiligenstadt
Tel.: 03606 5004194

www.sv-deutscher-lachshuhnzuechter.de

Bankverbindung:

SV Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter
Konto 0 681 002 077 (BLZ 820 560 60) Sparkasse Unstrut Hainich
IBAN : DE88820560600681002077 BIC : HELADEF1MUE

TIERBESPRECHUNG IN BAIERTAL BEI ZUCHTFREUND MARCUS ÖSTERREICHER

Die erste Tierbesprechung in Süddeutschland, mit Zuchtfreunden der Deutschen Lachshühner, wurde am Samstag, den 23. September 2017 in Baiertal bei Wiesloch, bei unserem Zuchtfreund Marcus Österreicher durchgeführt.

Unser Zuchtfreund Marcus hat mit seiner Frau Karin und Helfern eine gelungene Tierbesprechung organisiert. Diese wurde in der Zuchtanlage des Kleintierzuchtvereins Baiertal bei Wiesloch ausgerichtet. Bei herrlichem Wetter fanden sich gleich 15 interessierte Zuchtfreunde zu dieser Zusammenkunft ein.



Begrüßungsrede von Jakob Eisenhut

Nach der Begrüßung durch Marcus Österreicher als Ausrichter, den Grußworten vom 1. Vorsitzenden Umberto Pericolini und der Einführungsrede von Preisrichter Jakob Eisenhut aus der Schweiz, ging es an die Käfige, in denen die mitgebrachten Tiere eingesetzt waren.

Hoherfreut durften wir feststellen, dass eine gute Auswahl an Deutschen Lachs- und Zwerglachshühner gezeigt wurden.



Zwerglachshähne lachs- und blaulachsfarbig

So waren doch bei den großen Vertretern **2,2 lachsfarbig, 2,2 blaulachsfarbig, 1,2 splashfarbig und 2,2 weiße**, alle von Carsten Bartenbach, durchweg sehenswert und boten gute Voraussetzungen für die Tierbesprechung.

Bei den Zwergen konnten ca. **7,5**

lachsfarbige, 3,1 blaulachsfarbige, 0,1 blauefarbig sich zeigen. Diese wurden von 3 Züchtern mitgebracht. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben!



Einblick in die Ausstellungshalle des Kleintierzuchtvereins mit den Tieren

Unser Sonderrichter Jakob Eisenhut begann mit den 2,2 Großen lachsfarbigen. Hier wurde die Form und Zeichnung genau besprochen und auf die



gute Zehentrennung

Schwierigkeiten hingewiesen, genau wie bei den anderen Farbenschlägen. Erfreulich war festzustellen, dass alle Tiere sich in einem sauberen und gesunden Zustand zeigten. Zu bemerken war bei den meisten Tieren, dass diese eben noch nicht ganz fertig in der Befiederung waren. Besonders im Schwanz waren noch Wünsche offen. Doch konnten die Zeichnung und Unterbefiederung bei den Hennen sehr gut gezeigt werden.

Bei den Zwergen wurde ebenso zuerst die lachsfarbigen besprochen. Wichtig dabei war die Messingzeichnung mit klarer Säumung bei einigen Junghähnen schon zu erkennen. Abgelehnt werden dagegen die mehr silberfarbigen Zeichnungen bei den Hähnen. Form und Größe sowie



beim Mittagessen

Kammschnitt, Kammgröße, Bart und Fußbestrümpfung wurden sehr klar erklärt und auch gezeigt. Auch hier konnten mehrere Farbenschläge besprochen werden.

Nachdem wir mit der Tierbesprechung fertig waren, wurde ein Gruppenfoto der Züchter gemacht. Auch sind noch einige zum Essen dageblieben, hatte doch Karin feine Salate zu den von Markus gegrillten Würstchen und Schnitzel vorbereitet. Auch konnten wir uns schon während der Tierbesprechung mit Kaffee und Kuchen verpflegen. Ein Unkostenkässchen wurde nach freiem Ermessen mit Münzen oder Scheinen gefüllt, so dass die Unkosten gedeckt werden konnten.



Gruppenfoto vor der Zuchtanlage

Nachdem Essen fuhren die interessierten Züchter und Zuchtfreunde wieder nach Hause. Zuvor konnten wir noch zwei neue Mitglieder in den SV aufnehmen.

Alles in allem eine gelungene Tierbesprechung, die wiederum bei Zuchtfreund Reiner Horn schon für das nächste Jahr geplant ist.

Ein herzliches Danke an die Organisatoren mit Marcus Österreicher und seinem Team.



Jakob Eisenhut

Umberto Pericolini

TIERBESPRECHUNG BEI ZUCHTFREUND Claus Fugmann

Am 30.09.2017 wurde bereits die 6. Tierbesprechung bei Claus Fugmann durchgeführt und viele Zuchtfreunde sind zu Gast gewesen. Insgesamt waren 38 Züchter/innen und Ihre Begleitung anwesend.



Banner bei der Tierbesprechung

Sie brachten 80 Tiere mit. Das waren 6,7 große Lachshühner, 17,35 Zwerglachse in lachsfarbig, 2,3 weiße, 1,3 schwarze und 1,5 columbiabarbige Zwerge.

Leider musste unser Zuchtwart der Zwerge, Matthias Schutz absagen. Er stand bei Dresden im Stau und ist dann wieder zurückgefahren, weil er erst gegen 16.00 Uhr angekommen wäre. Auch Pierre Schmidt, der Enkel unseres verstorbenen Ehrenmitglieds Manfred Schmidt, hatte das gleiche Problem. Hatte er sich doch sehr über unsere Einladung gefreut.



volle Käfige bei der Tierbesprechung

Pünktlich um 13.00 Uhr begrüßte Claus alle Anwesenden. Besonders begrüßte er unseren Ehrenvorsitzenden Helmut Cordes. Er und Rosi sind ja quasi schon Stammgäste.

Unser Jugendmitglied Moritz Wied hatte eine Fahrstrecke von über 360 KM auf sich genommen, um mit seinem Vater an unserer TB teilnehmen zu können. RESPEKT vor so viel Engagement!!!

Unser Zuchtwart für die großen Lachse Torsten Reichardt, unser Jugendwart Ralf Mittelbach und der Pressewart waren vom Vorstand anwesend. Unser Jugendwart brachte eine Jungzüchterin mit, welche die grossen



Züchter aus dem Sonderverein

Lachshühner züchtet. Sie trat noch während der Tierbesprechung unserem SV bei. *PRIMA und Willkommen*. Gefreut haben wir uns auch über den überraschenden Besuch von Brigitte und Lothar Heinrich.

Helmut Cordes überbrachte die Grüße unseres ersten Vorsitzenden Umberto Pericolini und freute sich über die zahlreichen Gäste und ihre Tiere. Lothar Heinrich wurde von Claus



Züchterfrauen unter sich

gebeten, auch einige Worte an uns zu richten. Er berichtete über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für die Lipsia und ist sicher, dass die Schau auf jeden Fall statt findet.

Stefan Wand überbrachte Grüße von einigen Mitgliedern, die sich bei ihm gemeldet haben und leider nicht dabei sein konnten. Er lud auch alle Anwesenden zur Europaschau der Houdans, Mantes und Faverolles nach Frankreich ein. Angegliedert sind die Deutschen Lachshühner. Hierfür ver-



Torsten Reichardt beim Besprechen

teilte er Meldepapiere.

Frieder Gastmeier, Vorsitzender des Lichtentanner Vereins brachte auch Meldepapiere für unsere Sonderchau vom 10.11.-12.11.2017 mit und lud dazu ganz herzlich ein.

Dann begannen unsere Sonderrichter Torsten Reichardt und Günther Meyer

ihre Arbeit an und mit den Tieren. Begeistert haben die großen Lachshühner, waren sie doch in ihrer Entwicklung schon sehr weit. Zufrieden waren wir vor allem mit den Kämmen. Endlich wieder so zart, wie es eigentlich sein soll und nicht mehr die Riesenkämme, wie in den letzten Jahren oft gesehen wurde.



beim Mittagessen

Auch bei den Zwergen gefiel die Kammgröße. Bei den lachsfarbigem Hähnen muss auf das Messing auf den Decken geachtet werden, Silbersaum hatten leider 4 Hähne eines Züchters, solche Tiere sind weder für die Ausstellung, noch für die Zucht geeignet. Die lachsfarbigem Zwerg-hennen hinterließen einen positiven Eindruck. Ansprechend in Form, Farbe und Säumung. Einige hatten Doppelzacken, aber dafür ist ja eine Tierbesprechung da, um die Züchter darauf hinzuweisen. Schöne weiße und schwarze Zwerge lassen auf eine gute Ausstellungsperiode hoffen. Eine Augenweide waren mal wieder die weißschwarz-columbiabarbigen Zwerge eines Züchters. Sie haben nicht nur mich restlos begeistert.

Danke an Claus und sein Team für die tolle Vorbereitung und Durchführung der Tierbesprechung. Danke an die Frauen, die Kuchen gespendet haben und danke an Gudrun, für das mal wieder tolle und große Speisenangebot. Steaks, Würstchen, Grillfackeln, Gulasch- und Käsesuppe ließen keine Wünsche offen. Gut gesättigt und auch mit flüssiger Kost aufs Beste versorgt, haben wir uns mal wieder super wohl bei euch gefühlt.

Nochmals DANKE an alle angereisten Gäste, Helfer und Gastgeber für die sehr gelungene Tierbesprechung.

Immer auf Achse -für unsere geliebten Lachse- Stefan Wand

Der neue Jugendwart stellt sich vor:

Ein herzliches Glückauf aus dem Erzgebirge. Mein Name ist Ralf Mittelbach, ich bin 34 Jahre „alt“ und wohne in 09430 Drebach, Teichweg 6.



Auf diesem Weg möchte ich mich bei euch vorstellen:

Meine züchterische Laufbahn wurde mir schon in die Wiege gelegt, da auch mein Vater ein sehr aktiver Geflügelzüchter ist.

Meine Leidenschaft für unsere wunderschönen Lachshühner wurde 1994 geweckt und seitdem bevölkern die Zwerglachshühner meine Ausläufe.

Mit 10 Jahren trat ich dem RGZV Dorfchemnitz bei und stellte meine Tiere ab da regelmäßig auf der Lipsia bzw regional aus. Als Jüngzüchter hielt ich Zwerg Cochin in weiß, schwarze Bantams und weiße Fränkische Trommeltauben.

Im Jahr 2016 wurde ich in den Vorstand meines Ortsvereins RGZV Dorfchemnitz gewählt.

Seit 2007 (mit einer kurzen Unterbrechung) bin ich Mitglied im SV Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter.

Und nun seit der Sommertagung 2017 bin ich zum Jugendwart gewählt worden. Danke für dieses Vertrauen. Als neuer Jugendwart möchte ich genauso gut wie mein Vorgänger Torsten mit EUCH zusammenarbeiten und uns weiter voran bringen. Von daher fände ich es prima, euch persönlich kennenlernen zu dürfen.

Leider wird es mir aber nicht möglich sein auf allen HSS bzw. SS unseres SV anwesend zu sein.

Ich werde aber zur Tierbesprechung bei Claus Fugmann, zur SS-Lichtenanne, SS-Lipsia und vorraussichtlich in Erfurt zugegen sein. Zu den SS werde ich jeweils Sonntags bei unseren Lachsen sein. Dort können wir gern in den persönlichen Austausch treten.

Die von Torsten Reichardt begonnene Jugendmeisterschaft im SV wird natürlich weitergeführt. Dafür benötige ich aber eure Unterstützung. Bitte sendet mir eure Katalogausschnitte mit der jeweiligen Benotung per Mail

oder Post zu. Die Zahl der ausgestellten Tiere spielt weiterhin keine Rolle. Unterstützung findet Ihr bestimmt beim Vereinswart und euren Eltern. Natürlich werde ich und sicher auch die anderen SV-Mitglieder euch unterstützen und helfen. Ihr müsst euch nur bei uns melden!!!

Ich freue mich, mit euch zusammenwirken zu dürfen und stehe euch zu jeder züchterischen Frage zur Verfügung und unsere Zuchtware helfen uns bestimmt auch dabei.

Soweit meine ersten Zeilen als Jugendwart im SV unserer Lachse.

Mit „Gut Zucht“ euer neuer Jugendwart Ralf Mittelbach

Post: Ralf Mittelbach, Teichweg 6
09430 Drebach

E-mail: Ralf_mittelbach@web.de

Tel.: 037341 555975

mobil: 01723547120

Biografie von Hans Otto

Unser neues Ehrenmitglied



Hans wurde am 12. Januar 1926 in Dürröhrsdorf geboren. Nach seiner Schulzeit begann er eine Lehre als Drogist in Pirna. Im August 1943 wurde er zum Arbeitsdienst in das Sudetenland eingezogen. Ab Oktober 1943 war er Frontsoldat. Zuerst in Frankreich und dann in Belgien, wo er infolge des D-Days eingekesselt war.

Nach einer abenteuerlichen Flucht gelang es ihm und seiner Kompanie wieder zu den Deutschen Linien vorzudringen. Im Februar 1945 wurde er dann an die Ostfront abkommandiert. Hier geriet er in Amerikanische Kriegsgefangenschaft und wurde in ein Internierungslager in der Nähe von Kiel verlegt.

Da in der Landwirtschaft jede Hand gebraucht wurde kam er relativ schnell wieder frei. Musste aber Arbeitsdienst in der Nähe von Hedemünden leisten. Im September setzte er sich dort ab und floh über Heiligenstadt nach Hause.

Zuhause wurde er bei der Demontage in verschiedenen Fabriken eingesetzt. Ab Januar 1948 arbeitete Hans bei der Wismut im Bergbau in Brandebisdorf. Hier lernte er beim Tanz seine Renate kennen und lieben. Am

03.03.1951 wurde Hochzeit gefeiert und die beiden zogen in das Haus von Renates Oma. Im Jahr 1968 zog er wieder in seinen Heimatort Dürröhrsdorf. Er kaufte das Haus in der Ziegeleistr.1. Siehe Auszug aus dem Rundschreiben vom Dezember 68. Ihm gehören 9 Hektar Land, davon 3 Ha Wald.



Claus Fugmann bei Hans Otto's Stallung

Ein Hektar Land wird von ihm heute noch bewirtschaftet. Auch seine Bäume schlägt er noch zusammen mit seinem Sohn. Um seine Frau Renate, mit der er 2016 das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern konnte, kümmert er sich aufopferungsvoll. Ist sie doch nach einer Beinamputation weitestgehend ans Bett gebunden. Daneben kümmert er sich um ca 40 Hühner, 7 Schafe und 20 Tauben. Im Jahr 1952 trat er dem GZV Brandebisdorf bei. Nach seinem Umzug 1968 trat er dem Geflügelzuchtverein Dittersbach und Umgebung bei. Bis in die Mitte der 90er Jahre führte dieser Verein jährlich eine Ortsschau durch. Hans beschickte jedes Jahr diese Ausstellung. Auch in anderen Orten war er mit seinen Tieren vertreten.

Seit dem 01.11.1954!! ist unser Hans Mitglied im SV der Lachshuhnzüchter. Zuerst in der SZG der Zwerge und seit 1956 züchtet er die großen Lachshühner. Die ersten Tiere erwarb er bei Herbert Ihle. Auf seiner ersten Ausstellung 1956 mit den Lachsen erreichte er gleich einen Ehrenpreis. Es war eine Transportkiste. Ab diesem Jahr stellte er jährlich seine großen Lachshühner aus. Zahlreiche Preise konnte er mit ihnen erringen. Seine letzte Ausstellung beschickte er 2015.

An jeder Versammlung seines Ortsvereins nimmt er teil, so auch an der jährlichen JHV unseres SV. Ob in der Schweiz, Kaiserslautern, Schwerin, Königswinter oder in Brandenburg, Hans Otto ist immer dabei. Es ist faszinierend, wie er es immer wieder

schaft, pünktlich am jeweiligem Ort zu erscheinen.



Umberto Pericolini bei der Übergabe der Urkunde an Hans Otto.

Für seine Treue zum SV wurde ihm 1972 die silberne und 1997 die goldene Ehrennadel verliehen. Vom VHGW wurde Hans im Jahr 2010 mit der Goldenen Ehrennadel mit Urkunde ausgezeichnet. Bei der JHV 2017 erhielt Hans Otto die Ehrenurkunde und wurde zum Ehrenmitglied im SV ernannt.

Lieber Hans! Wir wünschen deiner Renate und dir noch eine schöne gemeinsame Zeit, gute Gesundheit und viel Freude mit deinen und unseren geliebten Lachsen.



Immer auf ACHSE-- für unsere LACHSE-- Stefan Wand

**Protokoll JHV 2017 vom
09. Juli 2017 um 9:00 Uhr
im Hotel Markgraf, 14797 Kloster Lehnin, Friedensstraße 13**

Tagesordnung siehe Ausgabe Rundschreiben Nr. 173 1/2017

zu 1) Der 1. Vorsitzende Umberto Pericolini eröffnet die Jahreshauptversammlung 2017 und kann 38 Mitglieder und Gäste begrüßen. Die Tagesordnung wird um den Punkt Wahl 1. Schriftführer ergänzt und danach einstimmig genehmigt. Besonders begrüßt er den Ehrenvorsitzenden Helmut Cordes, die Ehrenmitglieder Friedrich Bierbaum und Bernd Plaßmann, unser Belgisches Mitglied Richard Bosch, Alwin Hitz aus der Schweiz, Maria Polerube den Vorsitzenden Svend Laursen und E. Vestergaard vom dänischen Faverolles Klubben von 1927 und unser ältestes Mitglied Hans Otto.

Entschuldigt hatten sich Matthias Duschl, Heiko Urich, Siegfried Schmiele, Ernst Breitenkamp, Familie Junge, Otmar Keß, Kerstin Zander sowie Susanne Kordes.

Der 1. Vorsitzende Umberto Pericolini bedankt sich bei Matthias Schutzta, dem Ausrichter der Sommertagung am Festabend mit einem Geschenk für die Ausrichtung.

zu 2) Die Versammlung erhebt sich zu einer Gedenkminute und gedenkt dem verstorbenen Ehrenmitglied Dr. Werner Lüthgen.

zu 3) Im Rundschreiben Nr. 173 1/2017 wurden die Gewinner und Platzierten der Vereinspokale bekanntgegeben. Die Preise und Pokale werden am Festabend bzw. in der Jahreshauptversammlung vergeben.

zu 4) Ein Verlesen des Protokolls der JHV 2016 wird nicht gefordert, da es



Die Vorstandschaft bei der JHV 2017 in Lehnin.

im Rundschreiben Nr. 172 2/2016 bekanntgegeben wurde. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

zu 5a) Der 1. Vorsitzende, Umberto Pericolini, verliest seinen Jahresbericht für das Jahr 2016.

Er berichtet über die Erstellung einer neuen Homepage, welche er neu aufbauen mußte. Seit dem 9. Februar 2017 ist diese im Netz und hat ca. 1.000 Besucher im Monat.

Er appelliert an die Mitglieder aktuelle, lehrreiche und interessante Berichte für die Infoausgaben sowie die Homepage zur Verfügung zu stellen. Weiterhin berichtet er über die Preisrichterbesprechung in Weinbergen mit Vorstandssitzung und der VZV Tagung in Mühlhausen.

zu 5b) der Bericht des Zuchtwartes für Deutsche Lachshühner konnte nicht vorgetragen werden, da der Posten im Moment nicht besetzt ist.

zu 5c) Der Zuchtwart für Zwerglachshühner Matthias Schutzta berichtet über den Versand von Bruteiern welche in diesem Jahr u.a. nach Ungarn, Finnland sowie Österreich versandt wurden. Weiterhin berichtet er über Probleme der zu großen Kopfpunkte bei den Hähnen und zu weichen Federn bei den Hennen.

zu 5d) Unser neuer Pressewart Stefan Wand trägt seinen Jahresbericht vor und kann von vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten berichten. Angefangen von seinem Besuch bei der VHGW-Tagung 2016 in Mühlhausen, über seine Berichterstattung in der Deutschen Geflügelzeitung und seiner Arbeit im SV-Archiv. Er bittet an dieser Stelle auch um die Bereitstellung alter Rundschreiben von vor 1959 oder Kopien dieser für das Archiv.

zu 5e) Im Jahresbericht des Jugendobmannes berichtet Torsten Reichardt von den Aktivitäten der Jugendlichen und der Preisverteilung bei den stattgefundenen Ausstellungen.

Aufgrund der wenigen Ausstellungen hat er eine kleinere Form der „Lachshuhnliga“ gewählt.

zu 6) Es gab keine Wortmeldungen zu den einzelnen Berichten.

zu 7) Der erste Kassierer Wolfgang Martin kann von einer gesunden Kasse berichten und gibt seinen Kassenbericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr ab. Er erläutert die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres.

zu 8) Geprüft wurde die Kasse von den Kassenprüfern Claus Fugmann und Marcus Österreicher, Sie können eine einwandfreie Kassenführung bestätigen.

Sie beantragen die Entlastung des Kassierers, sowie des gesamten Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

zu 9) Satzungsgemäß scheiden die Vorstandsmitglieder 2. Vorsitzender Peter Klother, 1. Schriftführer Carsten Beyer und der 2. Kassierer Carsten Bartenbach aus.

Weiterhin sind die Wahl des Zuchtwarts für Große Lachshühner, damit verbunden den Jugendwart und Ergänzungswahlen durchzuführen.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

a) 2. Vorsitzender Peter Klother wird einstimmig wiedergewählt.

b) 1. Schriftführer Carsten Beyer wird einstimmig wiedergewählt.

c) 2. Kassierer Carsten Bartenbach wird bei einer Gegenstimme wiedergewählt.

d) Zuchtwart Große Lachshühner Torsten Reichardt wird einstimmig neu gewählt.

Die Amtszeit beträgt 2 Jahre

e) Jugendwart Ralf Mittelbach wird einstimmig neu gewählt.

f) Ersatzkassenprüfer Wilma Osterwind wird einstimmig gewählt

Die Amtszeit beträgt 2 Jahre

zu 11) Der ausgeglichene Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2017 wird von dem Kassierer Wolfgang Martin vorgestellt und von der Versammlung einstimmig angenommen.

zu 12) Für 2017 ist die Hauptsonderschau in Hannover vorgesehen. Sonderschauen finden in Lichtentanne, Leipzig und Erfurt statt. Diese Vergabe wurde auf der letzten Jahreshauptversammlung in Walsrode festgelegt.

Weiterhin beteiligt sich der SV mit einer Werbeschau an der Rassebezogenen Europaschau des französischen Verbandes in Frankreich.

zu 13) Für 2018 werden die Sonderschauen in Lichtentanne, Hannover sowie in Hernig Dänemark (Europausstellung) festgelegt. Die Hauptsonderschau wird dann nach Leipzig vergeben.

Dies wird einstimmig durch die Versammlung festgelegt.

Für die Hauptsonderschau 2019 liegt ein Antrag aus Lichtentanne vor. Über diesen Antrag stimmt die Versammlung ab und die Hauptsonderschau 2019 wird bei einer Gegenstimme nach Lichtentanne vergeben.

zu 14) Die Sommertagung 2018 findet in Lahr im Schwarzwald statt. Hier hat sich Umberto Pericolini bereit erklärt die Ausrichtung zu übernehmen. Dort haben wir die Möglichkeit, die in dem Jahr stattfindende

Landesgartenschau zu besuchen. Umberto stellt den Ablauf und die Örtlichkeiten vor. Die Jahreshauptversammlung soll dann am Samstagvormittag stattfinden, was für die Zukunft auch so bleiben soll.

zu 15) Carsten Bartenbach hat sich zur Verfügung gestellt die Sommertagung 2019 in Otterberg zu organisieren, er verteilt auch schon Prospekte der Unterkunft und würde sich freuen viele Gäste in der Pfalz begrüßen zu dürfen.

Für 2020 beantragt Stefan Wand die Sommertagung in 37308 Heiligenstadt mitten in Deutschland durchzuführen.

Für 2021 können sich unsere Zuchtfreunde Maria Polerube und Svend Laursen eine Sommertagung in Dänemark vorstellen.

Zu den Bewerbungen der Sommertagungen für die Jahre bis 2021 kamen keine Einwände von der Versammlung und so wurden den Bewerbern zugestimmt.

zu 16) Anträge liegen keine vor.

zu 17) Unter Verschiedenes erkundigt sich unser Ehrenvorsitzender Helmut Cordes nach dem Sachstandes des Projektes „Kryoreserve beim Huhn“ beim Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG. Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen aber wir haben noch keine Ergebnisse bezüglich Legeleistung, Blutlinien oder anderes erhalten. Peter Klother erklärt sich bereit beim Wissenschaftlichen Geflügelhof bezüglich dieser Ergebnisse nachfragen.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung um 11:20 Uhr dankt unser 2. Vorsitzender Peter Klother in seinem Schlusswort, Umberto Pericolini im Namen des Vereins für seine Arbeit im abgelaufenem Jahr und wünscht allen Teilnehmern der Sommertagung eine gute Heimfahrt.

*Carsten Beyer
Umberto Pericolini*

Erfolgreiche Sommertagung 2017 in Lehnin

Die mittlerweile 55. Sommertagung unseres SV führte uns in diesem Jahr, vom 07-09. Juli nach Kloster Lehnin, Brandenburg.

Unser Mitglied Matthias Schutza, hat sich sehr viel Mühe in der Vorbereitung und Organisation der Sommertagung gemacht und uns ein gut gefülltes und ausgewogenes Programm zusammen gestellt. Da unser Austragungsort sehr günstig gelegen war, reisten die ersten Zuchtfreunde mit ihren Partnern/innen schon im Lauf der Woche an. Besuche in Potsdam, Berlin, hier unter anderem auch der Zoo mit den neu eingetroffenen Pandabären aus China, wurden gemacht.



Maja und Alwin Hitz aus der Schweiz

Der größte Teil kam am Freitag Nachmittag an. Es gab wie immer eine große Wiedersehensfreude. Aus der Schweiz waren Alwin und Maja Hitz gekommen. Unser Belgischer Zuchtfreund Richard Bosch brachte natürlich auch seine Jeanine mit. Ihn begleiteten Ilona und Karl Thielen.

Und aus Dänemark kamen Svend Laursen, Maria Poularube, Anni und Eric Vestergard. Letzterer trat auch hier unserem SV bei. Herzlich Willkommen in unserem Kreis.



Unsere Dänischen Mitglieder

Der Freitag Nachmittag ging bei Kaffee, Kuchen und einer Tierbesprechung sehr schnell vorbei. Nachdem wir uns am Grillbuffet gestärkt hatten wurde bis spät in die Nacht gefachsimpelt, gelacht und viel flüssiges Stärkungsmittel vernichtet.

Am Samstag stand nach einem ausgiebigen Frühstück eine Fahrt nach Brandenburg auf dem Programm. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl, teilten wir uns in zwei Gruppen auf

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter



Gruppenfoto vor der Havelrundfahrt
und die zwei gebuchten Stadtführer zeigten uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt Brandenburg. Bis zu Abfahrt des angemieteten Schiffes blieb jedem noch genug Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, Mittag zu



Die Sieger der Haupt- und Sonderschauen
essen oder einfach nur um zu relaxen. Pünktlich um 14.30 legte unser Schiff ab. Nach Kaffee und Kuchen hielt es niemanden mehr unter Deck. Alle nutzten das herrliche Wetter um die Havel-Rundfahrt auf dem Oberdeck zu genießen. Es war ein ganz



Schiffahrt auf der Havel

tolles Erlebnis und ein Höhepunkt dieser Sommertagung. Am Abend standen nach der Stärkung, die Ehrungen auf dem Programm. Die Sieger der Haupt- und Sonderschauen bekamen ihre Pokale und Urkunden überreicht. Für das 90 jährige Bestehen des Dänischen Faverollesklub überreichte unser 1. Vorsitzende Umberto Pericolini dem 1. Vorsitzenden des Dänischen Vereins Svend Laursen eine Ehrengabe. Maria und Svend bekamen auch ihre SV Nadel, sind sie doch seit dem vergangenen Jahr auch Mitglieder bei uns.



Übergabe eines Gastgeschenk von Maria

Am Sonntag um 9.00 Uhr begann dann unsere JHV. Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden folgte die Totenehrung. Hier gedachten wir unserem im Februar verstorbenem Ehrenmitglied Dr. Werner Lüthgen. Ein besonderer Höhepunkt unserer JHV war die Ernennung von Hans Otto zum Ehrenmitglied.

Seit dem 01.11.1954 gehört der mittlerweile 91jährige Hans Otto unserem SV an und er nimmt in jedem Jahr, egal wo wir unsere JHV abhalten, an dieser teil. Danke Hans für deine Treue!

Bei den Wahlen musste der Posten des Zuchtwartes für große Lachshühner neu besetzt werden. Hier wurde unser bisheriger Jugendwart Torsten Reichardt einstimmig gewählt. Zum neuen Jugendwart wählte die Versammlung Ralf Mittelbach einstimmig.

Allen anderen turnusmäßig zur Wahl stehenden Vorstandsmitgliedern, wurden per Wiederwahl in ihrem Amt betätigt. Festgelegt wurden ferner, die HSS und SS für 2017/18.

HSS- Hannover 21.-22.10.2017, SS- Lichtentanne 11.-12.11.2017, SS Leipzig 01.-03.12.2017, SS Nationale Erfurt 15.-17.12.2017.

Im November 2017 findet in Frankreich (Ort und Zeit ist auf unserer Homepage rechtzeitig bekannt gegeben, eine rassebezogene Europaschau, mit Houdan, Mantes, Faverolles und Deutschen Lachshühnern statt. Auch hier beteiligen sich einige unserer Mitglieder.

Die HSS 2018 wird zur 100. Nationalen in Leipzig durchgeführt. Son-

derschauen sind in Lichtentanne und Hannover. Svend lud 2018 zur Europaschau nach Herning ein. Hierfür gibt es auch einen Link auf unserer Homepage. Die genauen Termine für 2018 findet ihr dort auch. Natürlich werden die Termine auch in unserem Rundschreiben veröffentlicht. Claus Fugmann stellte den Antrag, die HSS 2019 nach Lichtentanne zu vergeben. Mit nur einer Gegenstimme wurde dem Antrag statt gegeben. Es ist eine würdige Belohnung, für den Einsatz, den Claus und sein Team all die Jahre geleistet haben.

Unser 1. Vorsitzender bedankte sich für die rege Teilnahme an der Versammlung und beendete diese um 11.20 UHR.

Alle Begleitpersonen hatten während der JHV die Klosteranlage von Kloster



Lehnin

Lehnin besichtigt. Dann kam das Abschiednehmen. Eine wunderschöne Sommertagung ging mal wieder viel zu schnell vorbei. Danke nochmals an alle Teilnehmer und besonders an Matthias und seine Familie, für die tolle Organisation und reibungslose Durchführung.

IMMER AUF ACHSE- FÜR UNSERE LACHSE- STEFAN WAND

INTERESSANTES aus alten RUND-SCHREIBEN

Wusstest du schon, dass.....?

• ...auf der 4. Nationalen vom 28.02-01.03 **1897** in Frankfurt/Main die ersten Faverolles in Deutschland ausgestellt wurden?

• ...anlässlich der 14. Nationalen vom 18.02-21.02 **1910** in Berlin, beschlossen wurde einen SV zu gründen? Gründung im Juli 1910. Er erhielt den Namen „Lachshuhnzuchtverein“ LZV

• ...Dr. Rudolf Wolf **1912** die erste und bis heute noch nahezu gleiche Musterbeschreibung für die Lachshühner erstellte?

• ...der SV **1912** bereits 54 Mitglieder hatte? 1913 waren es schon 86.

• ...**1914** der Beitrag 6,00 Mark, ein Brutei von 0,40 Pfennig bis 1,00 Mark, Eintagskücken von 1,00-3,00 Mark kosteten?
...in Bayern wegen der Bierpreiserhöhung von 20 Pfennig auf 22 Pfennig gestreikt wurde und die Maß auf dem Oktoberfest 190 Pfennig!!!! kosteten?

• ...**1923** der LZV in 23 Gruppen aufgeteilt war?

• ...**1924** die erste Dr. Wolf- Medaille zur 21. Nationalen in Leipzig vergeben wurde (hergestellt in Wien) und den Mitgliedern geräucherter Lachs (Proben) aus verschiedenen Hotels Leipzigs vorgelegt wurde um die beste Lachsfarbe für die Hennen festzulegen, die jedoch von keinem Tier erreicht wurde?

• ...**1947** ein Geflügelzüchter ein gutes Ausstellungstier gegen eine Ziege getauscht hat?

• ...**1948** 413 Zwerg Lachshühner ausgestellt wurden?

• ...**1960** die SZG 10 Ehrenmitglieder und einen Ehrenvorsitzenden hatte?

• ...**1961** Matthias Duschl/Mießbach als erstes Jugendmitglied !!! aufgenommen wurde?

• ...**1963** zur Junggeflügelschau in Hannover 86 große und 166 Zwerg-Lachshühner standen (gemeldet 93/198) und Kurt Schales aus Misselberg den Goldenen Siegerring errang?

• ...**1965** ein Gruß von der Sommertagung in Oberkirch an die SZG gesendet wurde?

• ...**1968** Heinz Geselbracht 1. Vorsitzender des SV wurde und leitete diesen 21 Jahre?

• ...**1971** die neuen SZG Nadeln vergeben wurden?

• ...**1972** Herbert Barkhofen Autoplaketten mit Lachshuhnemblem (10,00DM) erstellt hatte?

• ...**1977** der Greizer Züchter Ludwig Koch erstmals schwarze Zwerg-Lachse vorstellte?

• ...**1979** die Anerkennung der Dt. Lachshühner Hell (Erzüchter Heinrich Pullmann aus Großzimmer) war?

• ...**1980** Brigitte Heinrich einen Familientest bei großen Lachshühnern durchführte?

• ...**1984** das Rundschreiben 112 erstmals im A5 Format erschien?

• ...es Lachshühner in Deutschland, DDR, Frankreich, Belgien, Niederlande, Schweiz, Luxemburg, England, Dänemark, Schweden, USA, UDSSR, CSSR und Rumänien gab?

• ...**1990** der Zusammenschluss von SV und SZG zur Sommertagung in Bremen war?

Fortsetzung folgt..... Wie ihr sehen könnt, arbeite ich intensiv mit den alten Rundschreiben. Deshalb nochmals meine BITTE. Wer noch alte Rundschreiben hat, stellt sie mir bitte zur Verfügung. Auf Wunsch kopiere ich sie und sende sie wieder zurück. Auch gern alte Fotos, Zeitungsausschnitte, Bänder, Medaillen. Also alles, was mit unseren geliebten Lachshühnern zu tun hat.

Immer auf Achse - alles für unsere Lachse - Stefan Wand

Tierbesprechungen und die Pflege vor den Ausstellungen

Grundsätzlich sind Tierbesprechungen sinnvoll und lehrreich für jeden Züchter und finden dadurch auch ihre Berechtigung.

Ich möchte heute aus meiner Sicht die Tierbesprechungen, welche ich bisher mitgemacht habe, mal betrachten, Tipps und Ratschläge dazu geben und diese auch mit den Augen als Neuzüchter und Neumitglied in einem Verein sehen.

Bei den Tierbesprechungen wurden oft Tiere gebracht, die Fehler hatten, sehr alt waren, ungepflegt, teils

krank und auf keinen Fall vital erschienen. Letztere haben auf keiner Tierbesprechung etwas zu suchen. Natürlich habe ich auch sehr gutes und gepflegtes Tiermaterial, gerade bei den letzten Tierbesprechungen im SV, gesehen. Das hat mich sehr gefreut und dann machte es auch Spaß, dabei zu sein.

Ganz wichtig ist es mal zu erwähnen, dass eine Tierbesprechung auch eine Tierschau, also eine Ausstellung ist; d.h. die Tiere, die gebracht werden, müssen sauber, vital und gesund sein.

Es sollten auch möglichst immer Jungtiere oder Tiere vom letzten Jahrgang sein. Denn der Teilnehmer einer Tierbesprechung interessiert sich ja deshalb für die Besprechung, damit er sieht, wie seine Tiere aussehen sollen, die er ausstellen möchte.

Also liebe Zuchtfreunde! Wenn ihr Tiere auf eine Tierbesprechung bringt, sollten diese so vorbereitet werden, als wenn diese zur einer Ausstellung gehen. D.h. sauber, mindestens die Füße gewaschen, vital und gesund. Alles andere hat bei einer Tierbesprechung nichts zu suchen.

Was möchten wir auf einer Tierbesprechung sehen? Sicherlich ist es gut, wenn dabei auch fehlerhafte Tiere gezeigt werden. Aber es ist auch ganz wichtig, dass gutes Tiermaterial gezeigt wird. Wenn gute Tiere gezeigt werden, sieht jeder Züchter (besonder Neulinge) gleich, wie seine Tiere aussehen sollten, wenn er auf Ausstellungen geht und das ist für Anfänger ganz wichtig.

Im Sonderverein haben wir jährlich neue Mitglieder, die zum ersten Mal eine Sommertagung und die Hauptversammlung sowie die Tierbesprechung besuchen. Denen geht es darum, für die Rasse etwas zu lernen und Erfahrungen anderer Züchter aufzunehmen.

Hier sollten gerade erfahrene Mitglieder als Vorbild in der Zucht sich präsentieren und die oben genannten Anregungen und Tipps beherzigen.



Also liebe Zuchtfreunde ich freue mich auf die nächste Tierbesprechung und hoffe, eine schöne „Schau“ mit gesunden, vitalen und jungen Tieren zu sehen.

Umberto Pericolini

Einladung zur 56. Sommertagung 2018 nach 77933 Lahr

Hiermit ergeht freundliche Einladung zur 56. Sommertagung des Sondervereins Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter von 1910, vom 6. Juli bis 8. Juli 2018 nach 77933 Lahr im Schwarzwald.

Liebe Freunde der Lachshuhnzucht, wir möchten euch gerne einladen, zur Sommertagung 2018 nach Lahr zu kommen.



Hotel-Gasthaus Dammenmühle

Das Tagungshotel „Dammenmühle“ liegt idyllisch etwas außerhalb der Stadt Lahr und bietet einen Rundgang an einem kleinen See. Auch sind verschiedene Tiergehege zu besichtigen.

Das Hotel hat mehrere, mit viel Liebe zum Detail ausgestattete Räumlichkeiten, sowie mehrere Gästehäuser und ein Brauhaus in dem eigene Biere gebraut werden.



Biergarten Hotel-Gasthaus Dammenmühle

Hier die Kontaktadresse:

Dammenmühle - Hotel und Restaurant
Dammenmühle 1
77933 Lahr
Telefon: 07821 9393-0 +
Telefax: 07821 9393-93
eMail: info@hotel-dammenmuehle.de

Reservierung bis zum 28.02.2018.
Bitte beim Buchen - das Stichwort „Lachshuhnzüchter“ angeben.

Der Preis für die Übernachtung incl. Frühstücksbuffet im Doppelzimmer beträgt € 90,00/Nacht. Es gibt auch z.B. 3-Bett-Zimmer.

Falls alle Zimmer belegt sind, gibt es noch eine zusätzliche Alternative (ca. 1,5 km entfernt):

Gasthaus „Engel“ in Lahr-Sulz, Lahrer Str. 1, 77933 Lahr, Tel. 07821 22507.

Preis incl. Frühstück für 1 Doppelzimmer € 65,00, Einzelzimmer € 38,00.

Vorläufiger Ablauf der Sommertagung:

Freitag 06. Juli 2018: Anreise der Teilnehmer und Bezug der Zimmer bis 15.00 Uhr
ca. 17.00 Uhr Vorstandssitzung im „Jägerzimmer“, anschließend Preisrichterbesprechung
um 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen (kleine Speisekarte) im „Festsaal“ oder draußen im Brauhof (je nach Wetter)

Samstag 07. Juli 2018: 09.00 Uhr Jahreshauptversammlung auf dem „Heuboden“ (im Brauhaus oben)

Alternativprogramm: Fahrt zur Landesgartenschau mit Privat-PKW's
Nach der Versammlung fahren die Teilnehmer auch zur Landesgartenschau.

Eintritt mit Gruppenkarte: **€ 15/Person**. Die Möglichkeit zum Mittagessen besteht auf dem Gelände.

19.00 Uhr gemeinsames Abendessen mit Züchterabend im „Festsaal“
Menü à € 14,-/Person:
kleiner gemischter Salat, gemischter Braten, Spätzle, Pommes und Gemüse.

Sonntag 08. Juli 2018: 10.00 Uhr Tierbesprechung bei Umberto Pericolini, Galgenbergweg 12, 77933 Lahr (ca. 1,5 km vom Hotel)

Alternativ: Besuch des nahegelegenen Lahrer Stadtparks mit seinem alten Baumbestand und den wunderschön angelegten Gärten - mit Privat-PKW's - **Eintritt je Person ca. 4,00 €** Rückkehr zum Hotel je nach Wunsch

12.00 Uhr evtl. Mittagessen und anschließend Heimreise.

Änderungen vorbehalten.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme und bitte um frühzeitige Anmeldung direkt in den Hotels. Sollten alle Hotels belegt sein, bitte an den 1. Vorsitzenden wenden. Wir werden versuchen, noch ein Zimmer aufzutreiben. Bedenken Sie bitte, dass

2018 die Landesgartenschau in Lahr stattfindet. Deshalb möglichst früh anmelden, damit wir alle unterkommen.

Wir freuen uns auf euer Kommen
Herzlichst Claudia u. Umberto Pericolini

Wann beginnt die Schausaison?

Werte Zuchtfreunde!

Die meisten Züchter werden jetzt wohl sagen, von Ende Oktober bis zum Jahresende. Schauterminlich ist das auch richtig. Doch für den Züchter beginnt die Ausstellungssaison mit dem **Fertigwerden der Tiere**. Dies geschieht in der Regel ab August. Denn ab diesem Monat sind die Jungtiere im letzten Wechsel des Gefieders oder stehen kurz davor.

Das ist der erste wichtige Termin für die Schausaison! Denn ab jetzt müssen wir darauf achten, dass der Stall immer sauber ist, eine gute, frische und trockene Einstreu sollte immer dazu gehören. Auch ist jetzt darauf zu achten, dass die Jungtiere nicht zu eng gehalten werden und dass diese immer beschäftigt werden. Ist der Besatz zu groß und/oder langweilen sich die Tiere, dann brauchen wir uns nicht wundern wenn die Fußbefiederung abgefressen wird (je nach Rasse). Auch der Bart der Jungtiere bekommt in den nächsten Wochen seine richtige Fülle. Deshalb sollte den Tieren mit Bart (z.B. Deutsche Lachshühner) möglichst kein Speiseabfall, diesen womöglich noch mit Kleie oder ähnlichem als Weichfutter, gegeben werden. Dann passiert es, dass die Bärte sich mit Speiseresten verkleben und die Tiere sich gegenseitig die Bärte rausrupfen und dabei das Federfressen anfangen. Ist die Untugend einmal eingetreten, bekommt man sie kaum noch weg. Vorbeugend kann man da jeden Tag ein wenig Heu, eventuell auch verkleinert, in den Stall schmeißen, denn Heu fressen die Hühner gerne.

Auch der Auslauf sollte matschfrei sein, damit die Tiere sich nicht die Fußbefiederung und die Bärte verschmutzen und kaputt machen.

Also! Für mich beginnt schon im August die Vorbereitung zur Schausaison, denn ab dem Monat müssen wir unsere Tiere sehr gut halten, füttern und pflegen, wenn wir Erfolge auf den Ausstellungen haben wollen.

*Viel Erfolg für 2017 wünscht
Umberto Pericolini*

Nachruf Siegfried Schmiele



Ein treues Züchterherz hat aufgehört zu schlagen. Am Sonntag, den 20. August verstarb unser treues Mitglied Siegfried Schmiele.

Bereits seit dem Jahre 1954 gehörte er unserem Sonderverein an. Er war Träger der silbernen und goldenen Ehrennadel. Für seine langjährige Treue erhielt er 2010 die Ehrenurkunde.

Zu seinem 85. Geburtstag am 08. Juli haben wir ihm noch einen Geburtstagsgruß von unserer Sommertagung in Lehnin geschickt.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fand am 01. September um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Röderau statt.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Ist er doch durch seine lange Mitgliedschaft in unserem SV, auch ein Vorbild geworden. R.I.P.

Der Vorstand und die Mitglieder des SV Deutscher Lachshuhn- u. Zwerglachshuhnzüchter von 1910

Bericht zur 136. Deutschen Junggeflügschau 2017 in Hannover

In der Gesamtheit wieder ein Erfolg, auch wenn einige Dinge verbessert werden könnten.

Aber wie sieht es jetzt mit unseren Lachsen aus? Mit der Anzahl der gemeldeten Tiere kann man durchaus zufrieden sein. In meinem Falle spreche ich jetzt von den Zwergen, die ich bewerten durfte. 22 Hähne standen in den Käfigen, 1 x „U“ dieses Tier versagte total im Typ, auch die unnatürliche Zehentrennung passte nicht zur Musterbeschreibung. Dieser Aussteller sollte sich schnellstens einen Ersatz besorgen. 6 x „g“ und „g91“ waren auch dabei. Warum? Wieder gab es einige Tiere mit silbernem Hals- und Sattelbehang, ebenso hatten einige Hähne bräunliche und weißgesäumte Brust! Warum ist doch wohl jedem klar, der sich mit unserer Lachshuhnzucht beschäftigt. Ich bin immernoch der Meinung, jede Rasse sollte unter sich bleiben. Eine Einkreuzung bringt keinen Erfolg! Auch wäre hier Hilfe durch andere Züchter angebracht. Auch ein Teil der 93 und 94ger Tiere hatten die gleichen Probleme, aber hier war es noch im Rahmen.

5 x sg95, hier war die Qualität schon sehr ansprechend. Hier gab es im Grunde nur eine geringe Kritik: Unfertig im Abschluß, saubere Zehentrennung, aber sonst wirklich sehr schöne ansprechende Tiere.

Schautermine 2017

21.-22.10.2017 Hauptsonderschau bei der Deutschen Junggeflügschau Hannover

11.-12.11.2017 Sonderschau in Lichtentanne

18.-19.11.2017 Werbeschau bei der rassebezogenen Europaschau in Bussy Lettrée in Frankreich

01.-03.12.2017 Sonderschau in Leipzig

17.-18.12.2017 Sonderschau bei der Nationalen in Erfurt

Deutsche Lachs- und Zwerglachshühner im Zuchtbuch BDRG

2016



Große lachsfarbig

eingelegte Eizahl	unbefruchtet	geschlüpft	% Befruchtung	% Schlupf	O Legeleistung	ausgestellte Tierzahl	Bewertungs-Punkte O
112	7	79	93,75	70,54	161	10	94,1

Zwerg

eingelegte Eizahl	unbefruchtet	geschlüpft	% Befruchtung	% Schlupf	O Legeleistung	ausgestellte Tierzahl	Bewertungs-Punkte O
-------------------	--------------	------------	---------------	-----------	----------------	-----------------------	---------------------

Zwerg lachsfarbig

153	35	102	77,12	66,67	144	3	94,00
-----	----	-----	-------	-------	-----	---	-------

Zwerg blau-lachsfarbig

27	1	19	96,30	70,37	-	-	-
----	---	----	-------	-------	---	---	---

Zwerg schwarz

7	0	6	100,00	85,71	158	-	-
---	---	---	--------	-------	-----	---	---

Zwerg weiß

78	22	53	71,79	67,95	142	6	93,00
----	----	----	-------	-------	-----	---	-------

Zwerg weiß-scharzcolumbia

84	16	49	80,95	58,33	167	-	-
----	----	----	-------	-------	-----	---	---

Zwerg gesamt

349	74	229	85,23	69,81	153	9	3,5
-----	----	-----	-------	-------	-----	---	-----

#0

*Fördere die Leistung und Schönheit
Mache mit, werde Mitglied im Zuchtbuch !*

Anmeldungen bei den Zuchtbuchobleuten, in den einzelnen Landesverbänden und im Sonderverein bei

Helmut Cordes, Auf dem Brink 9, 28876 Oyten
Tel.u.Fax: 04207/2677, Mail: hel.cordes@arcor.de

Auskünfte auch bei Helmut van Briel und Wilma Oesterwind, Viertelshaideweg 17, 47447 Möers-Vennikel, Tel.: 02841/9982175

HV96 erhielt der Hahn von Marcus Österreicher, wäre der Abschluß ausgereifter gewesen, hätte man auch einen höheren Preis erzielen können. Aber ein wirklich schönes Tier.

Der V Hahn von Umberto Pericolini war die Krönung. Ein toller Typ, so wie man sich einen Spitzenhahn vorstellt. Herzlichen Glückwunsch!

Die Hennen in Hannover 31 an der Zahl. In der Gesamtheit waren die Hennen besser als die Hähne. Leider gab es jedoch auch ein paar Ausfälle aber alles noch sg Tiere. Die Wünsche lagen z.B. in der Grundfarbe (etwas intensiver, Säumung, Zehentrennung, Kammaufbau oder der Entwicklung. 10 x sg 95 alle sehr schöne Tiere mit nur geringen Wünschen. Hier handelte es sich in erster Linie um Entwicklungsphasen. Oder fehlende Blüte. 3 x HV alles wunderschöne Ausstellungs- und Zuchttiere. Leider war es nicht möglich eine Bestätigung für ein „V“ zu bekommen. Der Grund liegt nicht bei den Tieren! Es tut mir wirklich sehr leid. Nicht alle Obmänner sind Spezialisten so auch in diesem Fall. Diese Fehlentscheidung war nicht zu Gunsten der Züchter.

Die Blaulachsfarbig

2 Hähne und 4 Hennen wurden gezeigt. Hier war wirklich eine Steigerung in diesem Farbenschlag zu erkennen. Sg95 erhielt der 1,0. Die Grundfarbe und der Krausenfleck muss man ansprechen, aber sonst ein schöner Vertreter. Bei den Hennen sind wir schon sehr weit, die Qualität kann sich sehen lassen. Auch hier ein HV und sg95. Weiter so!

Die Schwarzen

Zwei Züchter stellten 4 Hähne und 9 Hennen aus, eine beachtliche Zahl. Wie war aber die Qualität? Bei den Hähnen war die Größe ein Thema, ebenfalls die Grundfarbe, hier muss auf sauberes Schwarz geachtet werden. 1 x leider „oB“, diese Henne hatte einen angebrochenen Zeh. Eine Doppelzacke ergab das „U“. Diese Tier muss ungedingt aus der Zucht genommen werden, da dieser Fehler erheblich ist. Aber sonst konnte man mit dem Farbenschlag zufrieden sein.

Die Weiß-Schwarzcolumbia

Ein Aussteller hatte 3 Hähne und 3 Hennen ausgestellt, aber bei den Hähnen gab es nur ein Tier was den Ansprüchen stand hielt. Hier gab es dann als Lohn sg95. Der andere Hahn versagte in der Rückenlinie (Eichhornschwanz). Es ist hier ein weiter Weg. Bei den Hennen einmal hv96 und einmal sg94. Auch ein „U“ aufgrund einer Flügellücke.

Ich meine im Großen und Ganzen was es eine schöne Kollektion unserer Lachse mit immerhin 4 Farbenschlägen, tolles Ergebnis!

An alle Aussteller und Züchter meine Gratulation, macht weiter so! Und die, die noch Erfahrung sammeln müssen, die wenden sich an den Sonderverein.

Mit Züchtergruß Hermfried Edzards

Die Entstehung unserer Deutschen Zwerglachshühner lachsfarbig.

Ursprungsland der Lachshühner ist Frankreich, ein kleines Dorf mit dem Namen Faverolles. Man suchte eine Masthuhnkreuzung mit edlem Fleisch, was aus den Rassen Houdan, Brahma hell und dunkel sowie den Dorkings entstand. Ob nun Glück oder Können dies ist nicht mehr nachvollziehbar.

Drei Blutlinien wurden hier zusammengeführt.

1. Das asiatische Blut was die Kraft gab.
2. Das Blut der Dorkings, was die Farbe und die kastenartige Form vermittelte.

3. Das Blut der Houdans, was den Bart und die fünfte Zehe sowie die Feinheit des hellen Fleisches garantierte.

1854 zeigte Robert Oettel auf einer Ausstellung die ersten Faverolles. Auch ein Züchter aus Lehrte bei Hannover, sein Name war August Marten, stellte diese Rasse vor. Die Faverolles hielten ihren Einzug. Natürlich hatten Sie mit den heutigen Lachshühnern kaum Ähnlichkeit, aber der Anfang war gemacht.

Viele Züchter taten sich zusammen, z.B. Wilhelm Walter, Dr. Rudolf Wolf und erstellten den ersten Deutschen Standart. Hier wurde bereits die Trapetzform, die Halskrause der Henne, der Krausenfleck des Hahnes, Zurückbildung der Kehllappen, die Fünfzehigkeit sowie der Abstand der 4ten und 5ten Zehe jeweils aus zwei Wurzeln kommend verlangt. Ich meine, eine tolle Leistung zur damaligen Zeit.

1922 erzüchtete Emil Heinz aus Dresden die ersten Deutschen Zwerglachshühner. Er nahm einen zu klein gebliebenen 1,0 der Großrasse, paarte eine federfüßige Zwerghenne mit Bart und eine helle Zwerg-Brahmahenne dazu. So sagt es die Überlieferung. 1929 konnte er endlich sein erstes Produkt auf der 25ten Nationalen zeigen, die Tiere wurden mit sg bewertet. 1929 stellte er die Rasse in Leipzig aus, die Rasse war jetzt anerkannt! Immer mehr Züchter kamen dazu und das Interesse war geweckt.

1932 erzüchtete Eberhard von Renzell die ersten weißen Lachse! Er verwendete zu den Lachsen weiße Dorkings und helle Reichshühner. Auf der Lipsia 1932 kamen immer mehr Züchter dazu. Es standen bereits 29,43 lachsfarbige, 3,21 weiße, 1,2 schwarze sowie 1,3 helle (columbia), hier standen die Sundheimer Pate.

Am 16. März 1949 wurde der BDRG in Frankfurt gegründet, der Präsident war Wilhelm Ziebert. Die erste Junggeflügel-schau in Hannover war ein neuer Anfang nach dem Krieg. Heute stehen auf allen Schauen Lachshühner und Zwerglachshühner.

Für den Anfänger ein sehr schwer zu erzüchtendes Rassehuhn. Hier steht ein Huhn mit ruhigem Wesen, sehr frohwüchsig, als Winterleger sehr gefragt und auch für die Küche eine tolle Delikatesse.

Die Zucht bedarf sehr viel Fingerspitzengefühl, da sehr viele Kriterien bezüglich

der Musterbeschreibung zu erfüllen sind. Die Form: Ein in die Länge gezogenes Viereck waagrecht getragen. Der Stand: Verlangt wird eine mittelhohe Stellung. Die Läufe: An den Außenseiten befiedert, fleischfarbig, durch die vielen Einkreuzungen muß unbedingt auf die Lauffarbe geachtet werden. Der Hals: Kräftig mit vollem Behang.

Da die Angriffspunkte bei einem 1,0 sehr reichhaltig sind, fange ich mit dem 1,0 an:

Hals und Sattelbehang elfenbeinfarbig. Der Krausenfleck rot-braun (hier sind die Farbreserven). Schwarze Einlagerungen im Halsbereich sollten beobachtet werden. Der Krausenfleck darf nicht am Hals zusammenlaufen. Eine verdeckte rotbraune Färbung sollte am Sattelbehang und am Halsbehang vorhanden sein. Auf den Schultern und Flügeldecken wird eine rotbraune Grundfarbe verlangt. Die Federn sind messingfarbig gesäumt und zeigen einen lackartigen Glanz. Fehlt die braune Feder, werden die Hennen der Nachzucht zu hell. Hähne ohne Messingzeichnung sind untauglich für die Ausstellung und Zucht. Sie vererben keine gesäumte Feder bei den Hennen. Die Flügeldecken zeigen eine grünliche bzw. bläuliche Flügelbinde. Die Schwingen sind schwarz mit weißem Aussenrand, die dann ein sauberes klares Flügeldreieck bilden. Bei zu dunkler Grundfarbe zeigen sich falsche Brauntöne in den Schwingen und im Dreieck. Die Brust soll lachsschwarz sein. Schwarz der Bart, die Brust, die Schenkel und die Afterpartie. Ebenfalls der Schwanz und die Fußbefiederung. Krawatten (braune Einlagerungen im Bart und Brust sind grobe Fehler (die Hennen bekommen ebenfalls Pfefferung und braune Einlagerungen in den Bart und Brust). Der Schwanz ist schwarz mit breiter Feder und starkem Grünlack. Das waren die Angriffspunkte des Hahnes.

Die Henne soll wie folgt sein:

Ein waagerechter Rumpf ohne Kissenbildung, gut ausgebildeter Bauch sowie eine starke Halskrause sind die Grundbedingungen. Eine Trapezform, breiter Rücken und Flügeldecken, Rücken und Bürzel sollten gleichmäßig lachsrot sein. Jede Feder mit weißlichem Schaft und heller Säumung. Der Hals ist intensiver rot als der Rücken. Außenfahnen der Schwingen und Steuerfedern lachsrot, Brust und Schenkel hell, ein starker Überlauf ist nicht erwünscht. Bauch hellrahmfarbig, Bart weißlich, Hinterteil mehlorweiß, Zehenfiederung mehlorweiß bis weizenfarbig. Untergefieder weißlich, ein Schein von Blaugrau bei weißem Federschaft.

Fehler: Zu tiefer Stand, zu schlanke Form, zu dunkle oder zu helle Lachsfarbe, keine Säumung speziell auf den Decken, zu starker Überlauf im Schenkelbereich, Ruß oder Pfefferung im Mantelgefie-

der oder im Bart, spitzer Abschluß. Auch hier eine große Aufgabe für jeden Züchter.

Natürlich gibt es schwarze, weiße, weißschwarzcolumbia und blaulachsfarbige, man wird gespannt sein, wo der Weg noch hinführt. Durch das große Interesse an der Geflügelzucht wird es bestimmt bald wieder einen neuen Versuch geben. Die ersten Schritte zeigen ja die Europaschauen. Ich meine, jeder wie er möchte, aber die Grundfarben sollten nicht in Vergessenheit geraten.

Ich hoffe ich habe für jeden neuen Züchter eine kleine Hilfe geben können. Natürlich darf nie die Pflege und Haltung vergessen werden, denkt daran die Tiere sind auf uns angewiesen!

Ich wünsche allen Züchtern Erfolg auf den Ausstellungen und Spaß bei der Haltung.

Hermfried Edzards

Deutsche Lachshühner in der Kryoreserve

Ein Bericht von Dr. Mareike Fellmin vom Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG • Bruno-Dürigen-Institut

Im Januar 2015 war es nun schon zum vierten Mal so weit. Der Wissenschaftliche Geflügelhof des BDRG in Rommerskirchen wurde von einer Flut von Bruteiern buchstäblich überrollt. Diese Bruteier wurden für das Modell- und Demonstrationsvorhaben „Kryoreserve beim Huhn“ benötigt. Hinter diesem Projekt verbirgt sich eine dauerhafte Lagerung genetischen Materials in Form von Hahnensperma von exemplarisch 12 verschiedenen alten und einheimischen Haushuhnrasen. Diese Rassen stammen aus den drei Nutzungsgruppen Lege-, Fleisch- und Zweinutzungsrasen. Um eine genügend große Anzahl an Küken pro Rasse zu erbrüten, wurden mindestens 150 Bruteiern von möglichst vielen verschiedenen Züchtern benötigt.

Um diese Ziele umsetzen zu können, arbeiten für das Projekt verschiedene Partner zusammen. Als Antragsteller des Projektes ist der Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V., insbesondere der Wissenschaftliche Geflügelhof (WGH), zu nennen. Vom WGH aus erfolgte die Koordination der Bruteisammlung, das Inkubieren der Bruteier, die Kükenaufzucht und schließlich die Tierausswahl, welche durch Preisrichter der entsprechenden Sondervereine begleitet wurde. Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) unterstützte das Vorhaben, indem sie auch ihre Züchter mobili-

sierte, sich ebenfalls an der Bruteispende zu beteiligen. Ein weiterer wichtiger Kooperationspartner ist das Institut für Nutztiergenetik des Friedrich-Loeffler-Instituts (ING-FLI) in Mariensee. Hier werden zuvor gezogene Blutproben der Tiere zuerst zur Geschlechtsbestimmung und anschließend zur Bestimmung der Verwandtschaftsverhältnisse der Hähne untereinander untersucht.

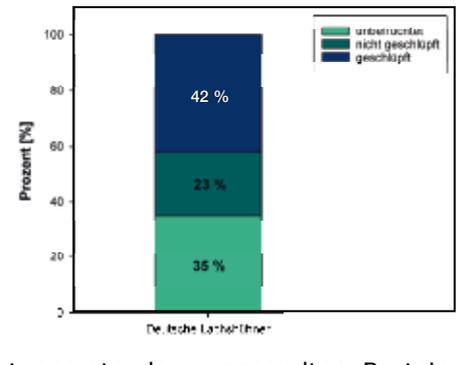
Gestützt auf diese Untersuchungsergebnisse wurden im ING-FLI 20 ausgewählte Hähne pro Rasse aufgestellt und vor Ort abgesamt. So konnten die gewonnenen Spermaproben direkt in die Deutsche Genbank für landwirtschaftliche Nutztiere eingelagert werden, welche sich im ING-FLI befindet. Die Hennen der entsprechenden Rassen blieben während ihrer ersten Legeperiode am Wissenschaftlichen Geflügelhof, um von ihnen Daten zur Legeleistung und Eiqualität zu sammeln.

Die Rasse Deutsche Lachshühner fiel unter eine der 12 vom Arbeitskreis Kleintiere des Fachbeirates Tiergenetische Ressourcen ausgewählten Rassen. Bisher ist in Deutschland das Anlegen einer Spermakryoreserve beim Geflügel noch nicht erfolgt und somit einzigartig. Um die Finanzierung des Projektes sicherzustellen, wird dieses durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unterstützt. Die Förderung erfolgt durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) über ein sogenanntes Modell- und Demonstrationsvorhaben. Das Projekt ist ein Beitrag zur Umsetzung des Nationalen Fachprogramms zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen in Deutschland.

Nach dem Aufruf zur Bruteispende erreichte eine unglaubliche Anzahl von 281 Deutschen Lachshühnereiern den WGH, von denen nur 12 (4,3 %) defekt waren. Viele Eier wurden per Post zugesandt, einige wurden von den Züchtern persönlich gebracht und wiederum andere vom WGH-Team abgeholt. Gleichzeitig wurden 696 Bruteier der Rasse Sundheimer gesammelt, welchezeitgleich im Projekt behandelt wurden. **Insgesamt beteiligten sich 12 Züchter der Rasse Deutsche Lachshühner, mit zum Teil verschiedenen Zuchtlinien, an dem Projekt.** Die hohe Anzahl an Bruteiern, die Zielgröße war es 150 Bruteier pro Rasse zu bekommen, stellte das WGH-Team vor eine große Herausforderung. Denn wie den Züchtern versprochen, sollte jedes Ei gewogen, dokumentiert und anschließend ausgebrütet werden. Von den 269 Deutschen Lachshühnereiern

waren 95 unbefruchtet, was im Umkehrschluss einer Befruchtungsrate von 65 % entspricht (Abb. 1).

Abbildung 1: Schlupf- und Befruchtungsrate der zugesandten Bruteier



der zugesandten Bruteier der Rasse Deutsche Lachshühner. Insgesamt starben 62 Eier während der Bebrütung oder beim Schlupf ab, so dass am Ende 112 Küken schlüpften. Da die Küken nach Züchtern und Linien getrennt gebrütet wurden, musste jedes Küken über eine Flügelmarke individuell gekennzeichnet und dokumentiert werden (Abb. 2).



Abbildung 2: Deutsche Lachshühner Küken im Alter von etwa einer Woche

Nach den ersten fünf Tagen in den warmen Kükenaufzuchtboxen wurden die Küken in Ställe mit Kükenringen umgesetzt.

Im Alter von knapp acht Wochen wurden die Küken dann das erste Mal von engagierten Preisrichtern und Vereinsmitgliedern in Augenschein genommen. Jetzt ging es darum nur die Tiere am WGH zu behalten, die für das Projekt potentiell wichtig waren. Tiere mit groben Schönheitsfehlern wurden aussortiert und an Interessenten abgegeben, die schon auf die Jungtiere warteten. Bei viel Sonnenschein und bester Laune fiel die Arbeit leicht. Das mehrköpfige WGH-Team wurde hierbei von Stefan Fischer und Peter Klother unterstützt. Schließlich verblieben 76 Küken am WGH. 11 der aussortierten Hähne wurden im Alter von 10 Wochen geschlachtet und hierbei die Anteile des Schlachtkörpers in Bezug auf Ausschlachtung und Anteile der wertvollen Teilstücke erfasst (Abb. 3 und 4).



Abbildung 6: Preisrichterteam zur Bewertung der Deutschen Lachshühner am Wissenschaftlichen Geflügelhof. V. l. Peter Klother, Stefan Fischer, Dr. Mareike Fellmin.

lichst 20 unverwandte Hähne auszuwählen. Bei bestem Sommerwetter waren nach einigen fleißigen Stunden die schönsten Tiere ausgewählt. Die Tiere, die für das Projekt nicht von Bedeutung waren, wurden entweder an ihre Züchter zurückgegeben oder, wenn diese sie nicht zurücknehmen wollten, an die vielen Interessenten und Hobbyhalter weitervermittelt.

Während uns die Hähne am 29.07.2015 verließen, um im FLI einige Wochen fachgerecht abgesamt zu werden, wurden 12 potentielle Schwesterhennen in einem Gehege mit Grünlauf aufgestellt (Abb. 7).



Abbildung 7: Zuchtgruppe Deutsche Lachshühner am Wissenschaftlichen Geflügelhof

Das anfängliche durchschnittliche Bruteigewicht von 47,6 g (in den ersten 3 Wochen) hat sich auf durchschnittlich 60 g gesteigert (Abb. 9).

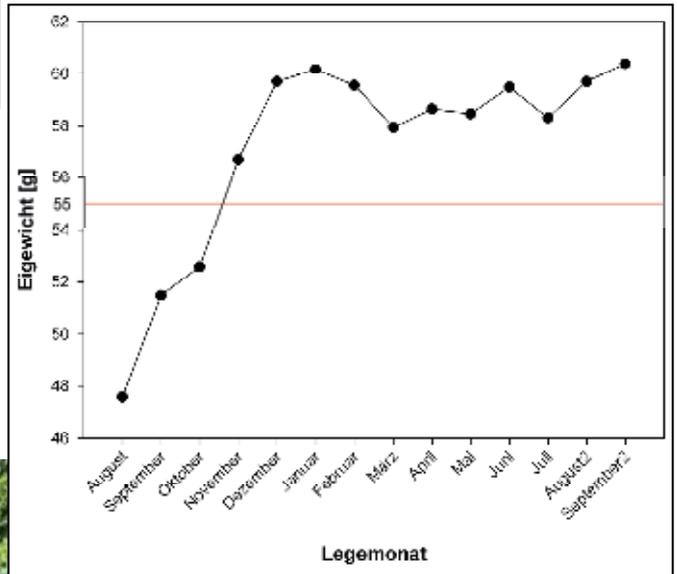


Abbildung 9 oben:

Tabelle 1 rechte Seite oben: Ergebnisse der Eiquantitätsprüfung der Rasse Deutsche Lachshühner 8 Wochen nach Legebeginn und in der 55. Lebenswoche.

Legeleistungsprüfung

Die Hennen wurden bis 12.09.2016 im Rahmen der Legeleistungsprüfung untergebracht. Hier wurden sie für ihre erste Legeperiode gehalten, um Daten der Legeleistung und Parameter der Eiquantität erfassen zu können. Der Beginn der Legeleistungsprüfung, dieser wurde bei 10 % Legeleistung festgelegt, startete in der 27. Lebenswoche am 27. August 2015, das erste gelegte Ei jedoch kam bereits am 06. August. In der 56. Lebenswoche konnten die Hennen die 50 % Legeleistung knacken und bis nahezu dem Ende der Legeperiode halten (Abb. 8) rechts.

Abbildung 8: Legeleistung der ersten Legeperiode der Deutschen Lachshühnerhennen am Wissenschaftlichen Geflügelhof.

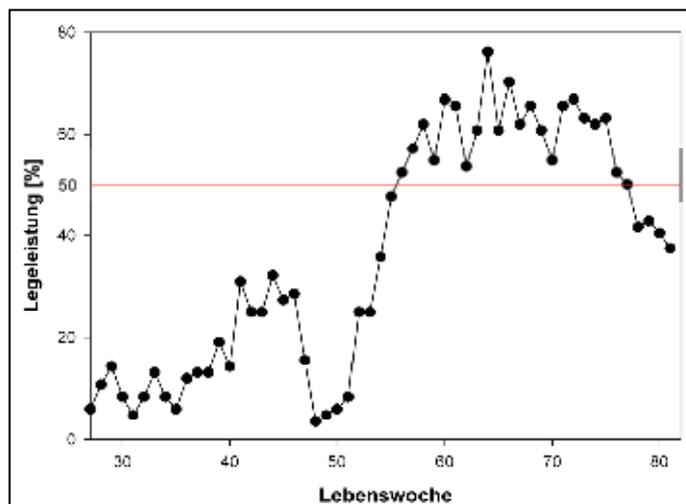


Abbildung 10: **Bestimmung der Dotterfarbe im Rahmen der Eiquantitätsprüfung**

Im November konnten wir die Hähne vom FLI wieder abholen und zum Teil weitervermitteln. Die Hähne, die kein neues Zuhause finden konnten, wurden für den menschlichen Verzehr geschlachtet.

Einer der Hähne verblieb bei uns in der Hennengruppe. Mittlerweile wurde auch die Hennengruppe abgegeben. Zurzeit gibt es am Wissenschaftlichen Geflügelhof leider keine Deutschen Lachshühner mehr.

Das gesamte WGH Team möchte sich bei allen Züchtern für die Bereitstel-

	Deutsche Lachshühner		Normwert	
	1. Messpunkt	2. Messpunkt		
Gewicht [g]	50,4	58,0	53 – 63 -> M Unter 53 -> S	Gewichtsklasseneinstufen; Rassestandard beider Rassen: 55 g
Eiklaranteil [%]	60	55	57 – 63	
Dotteranteil [%]	26	32	27 – 33	
Dotterfarbe	11	15	Deutschland: 12 – 15	Zum Großteil vom Futterangebot abhängig
Schalenanteil [%]	14	13	4 – 16	
Schalendicke [µm]	33 – 49	26 - 46	31 - 37	Gibt Aussage über die Stabilität
Bruchfestigkeit [kg]	5,7	5,0	2,2 – 4,0	Gibt Aussage über die Stabilität

lung der Bruteier bedanken.

Ein ganz herzlicher Dank gilt den Züchtern und Preisrichtern, die uns bei der Auswahl der Hähne und Hennen unterstützt haben und uns mit Rat und Tat zur Seite standen und stehen. Vielen Dank!

Der Sonderverein bedankt sich für die ausführlichen Aufzeichnungen und die gute Zusammenarbeit mit WGH und Frau Dr. Marreike Fellmin.



Sonderverein Deutsche Lachshühner Bericht über die Werner Lüthgen Gedächtnisschau in Hannover 2017

Gerne habe ich den Preisrichterauftrag für die Ausstellung in Hannover übernommen, es wurden 12,41 Deutsche Lachshühner in guter Qualität gezeigt.

Die besten Hähne in der Lachsfarbe zeigte meiner Meinung nach der Züchter Gerhard Marwede, dicht gefolgt von Carsten Bartenbach, auch 3x die Note „b-90“ waren zu vermelden und einmal die Note „U-0“, den höchsten Preis erzielte Gerhard Marwede mit „hv-96 MB“ er konnte auch noch „sg-95 E“ erreichen, seine Tiere zeigten Körperbreite und Brusttiefe und verkörperten so den gewünschten Typ. Zuchtfreund Bartenbach konnte ebenfalls ein sg 95 SVE für sich verbuchen.

Bei den Hennen siegte ganz deutlich die Zuchtfreundin Susanne Kordes, sie erreichte „V-97 BB“ sowie „hv-96 SVB“. Auch Zuchtfreund Fabian Simon zeigte feine Tiere und erzielte „sg-95 E“.

Zweimal die Note „U-0“ und einmal „b-90“ konnten jedoch die Zuchterfolge im SV nicht schmälern.

Im blaulachsfarbigen Farbenspiel kann man Carsten Bartenbach bestätigen das er auf dem richtigen Weg ist mit seiner Zucht, er stellte 5 Tiere aus und alle im sg-Bereich, natürlich mit Preisen.

Im weißen Farbenspiel war auch Carsten Bartenbach alleiniger Aussteller und konnte auf eine feine 0,1 die Note „hv-96 VHGW-EB“ erringen. Die weiß-schwarzcolumbia alleiniger Aussteller Rüdiger Balke erzielte mit seinen Tieren „hv-96 BLP“ und sg Noten.

Nun in Kürze die Feinheiten welche herausgestellt wurden, aber auch die Wünsche und Mängel die mir an den sonst vitalen Tieren besonders auffielen. Der Schwanzaufbau ließ bei den Hähnen ein wenig an Wünsche offen, auch gab es bei einigen Hähnen Wünsche in der Halsfederrei-

fe und Sattelgefieder, ein zu großer Kamm konnte nur die Note „b-90“ erreichen, bei einen zu langen Oberschnabel gab es nur die „g-92“ Note. Bei zu düftigem Bartgefieder gab es auch Abzüge. Vielen Hähnen wünschte man sich mehr Breite im Sattelpbereich, ein zu offen getragener Schwanz in Unreife erzielte auch nur niedrige sg-Noten sowie Wünsche auf klareren Deckensaum, eine deutliche M-Zacke führt immer zur Note „u-0“, auch bei den Hennen stört ein starker Überlauf im Brustgefieder, sie bekamen „g-91“ als Note. Eine Henne in 6546 und 6550 waren typische Lachshennen und erzielten dann auch hohe Noten und Preise. In der Brust stark kielig und freier stehend auch bei Mangel an Fußpflege diese Tiere erreichten nur „sg-93“. Wenn man bei der hoch bewerteten Henne in 6550 die Steuerfedern geordneter gezeigt hätte, wäre unter Umständen eine Höchstnote möglich gewesen.

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter

Wenn der Bart in 6551 federreicher gewesen wäre und sie vorher zur Fußpflege gegangen wäre hätte die Note „u“ anders ausgesehen. Gleichmäßigere Kammzackung sollte bei unseren Tieren, wenn sie zur Schau kommen akkurat angeordnet sein. Eine Kammverletzung in 6562 konnte nur mit o.B. Note bedacht werden. In 6565 störte arg die Lauffarbe. Wenn in 6570 das Sattelgefieder glatter gelegen hätte wäre auch eine höhere Bewertung möglich gewesen.

Um auf unseren jüngsten Farbenschlag zurück zu kommen, darf man lobenswerte Worte finden, hier ist eine züchterische Leistung erkennbar, hier wünscht man getrennter den Krausenfleck und reiferes Schwanzgefieder.

Bei den Weißen Deutschen Lachhühner nur 1 Aussteller und das mit feinen Exemplaren, die letzte Henne bewertet mit „hv 96 VHGW-EB“ war für den Farbenschlag bemerkenswert gut.

Der etwas ins Hintertreffen gekommene Farbenschlag weiß-schwarz-columbia, hier brauchten die Hähne etwas mehr an Bartvolumen und einen ausgereifteren Schwanz sowie mehr Sattelbreite. Die Hennen in diesem Farbenschlag waren deutlich besser in den Körperlinien und dem Farbbild, man wünschte ihnen nur noch etwas mehr Bartfülle und festeres Sattelfederwerk, die Henne in 6585 erzielte dann „hv 96- BLP“.

Fazit für Hannover, es war eine schöne Ausstellung mit etwas zu wenig Deutschen Lachshühnern, die sich in den aufgelockerten Käfigreihen an einem schönen Platz vorteilhaft präsentierten für interessierten Besucher dieser Schau.

Helmut van Briel

Mitgliederveränderungen 2017

Mitgliederstand am 16.11.2017:

Gesamtmitglieder 200

davon:

Neue Mitglieder in 2017:

Josefiene	Dietz
Daniel	Diele
Möller	Reik
Donat	Jens
Prawitz	Jasmin
Dahlem	Anna
Wagner	Markus
Wagner-Panda	Susann
Pinnecke	Horst
Klöppel	Nicole
Heß	Hanno
Danowski	Bernd
Gatti	Roberto
Becker	Stefanie
LaursenSvend	Erik Kjaer

Polerube	Maria
Eufinger	Richard
Erik	Vestergard
Weiss	Otto
Lofing	Patrick
Pahl	Annette
Mollenhauer	Fanny

Zugang ges. 22 Mitglieder

Herzlich willkommen im SV.

Ausgetretene oder verstorbene Mitgliederabgang:

Fohn	Markus
Fohn	Andreas
Fohn Jug.	Jeremy
Lüthgen Dr.	Werner verstorben
Schmiele	Siegfried verstorbt.
Szymanski	Alexander
Tödemann	Dieter

Abgang ges. 7 Mitglieder

MEGA SONDELSCHAU in LICHTENTANNE

Unsere diesjährige Sonderschau von unserem SV in Lichtentanne vom 11.11-12.11.2017 hat alle Schauen in der Vergangenheit in den Schatten gestellt!!

Schon das tolle Meldeergebnis von 124 Tieren hat unsere Erwartungen mehr als übertroffen. Dass dann auch noch 123 Tiere in den Käfigen waren, ist genial, weil so etwas ja nur sehr selten vorkommt. Ralf Mittelbach hatte mir am Donnerstagabend schon die ersten Bilder von den voll besetzten Käfigen geschickt, sodass meine Vorfreude auf das Wochenende noch größer geworden ist und ich es kaum noch erwarten konnte endlich los zu fahren.



Pünktlich zur Mittagspause der Preisrichter, kam ich in der mal wieder wundervoll dekorierten Ausstellungshalle an und verschaffte mir einen ersten, mehr als positiven Eindruck. Optimale Lichtverhältnisse, breite Gänge und aufs Beste versorgte Tiere in einem hervorragendem Klima. Die Mitglieder des Lichtentanner Vereins tun wirklich alle ihr Bestes, um die ihnen anvertrauten Tiere zu betreuen.

Nachdem die PR ihre verantwortungsvolle Arbeit wieder aufgenommen hatten, bin ich in die Kantine gegangen. Die herzliche Begrüßung und die Freude des Wiedersehens. Willkommen bei Freunden kann man da nur sagen.



Am Samstag um 9.00 Uhr die Begrüßung und Eröffnung der Kreisschau des KV Zwickau, mit angeschlossener HSS der Sachsenhühner und deren Zwerge, SS Dt. Modeneser IG Vogtland, unserer SS und einer Exoten und Ziergeflügschau.



Grüßworte kamen von Frau Nicolaus (MdL), dem Bürgermeister von Lichtentanne Herrn Tino Obst, Claus Fugmann in seiner Funktion als 2. Vorsitzender des KV Zwickau, dem Ausstellungsleiter Frieder Gastmeier. Im Namen unseres SV habe ich die Grüße des Vorstandes und unserer Mitglieder überbracht. Natürlich auch von unserem Sächsischen Ehrenmitglied Hans Otto, er hatte mich darum gebeten.



Mein Dank ging an den ausrichtenden

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter

Verein und ihre Mitglieder, mit denen ja schon eine feste freundschaftliche Verbindung besteht. Die Vergabe der HSS unseres SV nach Lichtentanne 2019 war eine sehr gute Entscheidung. Nicht nur Claus und ich freuen uns schon darauf.



Schon während des Rundgangs der Ehrengäste war der Besucherandrang groß. Ich wollte ein paar Bilder der besten Tiere machen, erst gegen



17.00 Uhr war es möglich, weil den ganzen Tag die Schau super besucht war. Helmut Cordes und Carsten Beyer sind auch schon am Samstag angereist. So konnten wir dann auch noch ein wenig fachsimpeln. Ja und dann der Sonntag. Es war toll, so viele Mitglieder, auch nicht Aussteller



begrüßen zu können. Begeistert und beeindruckt hat mich die Herzlichkeit die unter uns geherrscht hat. Unsere Sonderrichter Torsten Reichardt und Günther Meyer haben sich noch einmal die Zeit genommen um die Tiere und ihre Bewertungen zu besprechen. Dieses sollte Schule machen



und nach Möglichkeit bei jeder Schau durchgeführt werden. Denn die Resonanz war mehr als positiv und die Aussteller, Gäste und Interessierte waren sehr erfreut darüber. Den Bericht über die Tiere, die Bewertungen und die Gewinner der Preise erfolgt dann von unserem Sonderrichter Torsten Reichardt.



Am Sonntag haben wir dann auch unseren neuen Mitgliedern ihre Nadeln überreichen können. Jens Donat, unsere Jungzüchterin Josefine Diez, sie bekam ihre Nadel natürlich von unserem Jugendobmann Ralf Mittelbach und Daniel Thiele er trat am Sonntag ein.

Ein Gruppenfoto in unserem SV zu machen scheint ja schon fast eine der schwierigsten Aufgaben zu sein. Nach gefühlten Stunden, waren dann endlich fast!!!! alle da.



Jetzt hieß es schon wieder Abschied nehmen. Leider ging dieses wunderschöne Wochenende viel zu schnell vorbei. Im Namen des SV bedanke ich mich bei allen Ausstellern, Inte-



ressierten und besonders dem Lichtentanner Geflügelzuchtverein. Mein persönlicher Dank geht mal wieder an Gudrun und Claus Fugmann für eure Gastfreundschaft und mein schon Dauerasyl bei euch, den Mitgliedern des Lichtentanner Vereins und hier besonders dem super netten und freundlichem Küchenteam. Euer mit Liebe zubereitetes, leckere Essen, der klasse Kaffee und und und... ich freue mich jetzt schon aufs nächste Jahr.

Fazit: Diese Sonderschau hat ein

VORZÜGLICH bekommen.

*Immer auf Achse- für unsere
Lachse- Stefan Wand*



AUS UNSEREM SHOP

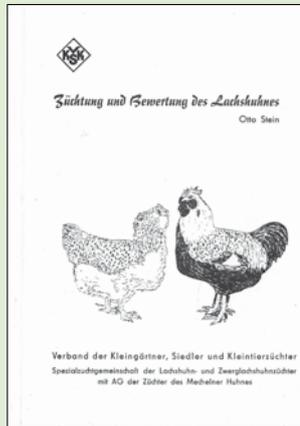
LED beleuchtete Acryltafel
Sonderpreis nur 29,00 €



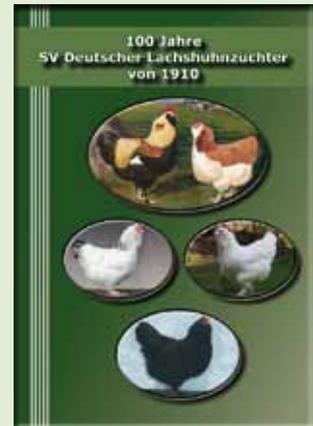
Aufnäher gestickt, für Mütze, Jacke ect.
 Preis nur **5,00 €**
 11 x 7 cm



Züchtung und Bewertung des Lachshuhns,
 Otto Stein Preis: **8,00 €**



100 Jahre Sonderverein SV Deutscher Lachshuhnzüchter von 1910 Preis: 9,80 €

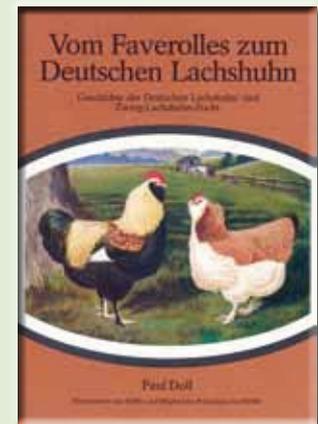


Kunstdrucke (oben):
„Deutsche Lachshühner“
 Format DIN A4 8,00 €
 Format DIN A3+ 12,00 €

Vom Faverolles zum Deutschen Lachshuhn.

Geschichte der Deutschen Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchtung

Paul Doll Preis: **13,00 €**



Aufkleber Deutsches Lachshuhn
 lachsfarbig Preis: **1,00 €**
 (wetterfest)



Aufkleber Deutsches Lachshuhn (wetterfest)
 verschiedene Farbschläge Preis: **1,00 €**



Vorderseite



Rückseite



Schokolade

100 g Edelvollmilchschokolade mit unseren Lachshühnern und verschiedenen Texten:

z.B. „Für meinen Zuchtfreund“
 „Herzlichen Glückwunsch“
 „Eine süße Überraschung“

Auch mit Ihren Textwünschen oder Ihrem Bild kann die Schokolade auf Bestellung erstellt werden (geringe Mehrkosten).

nur **2,95 €**



Alle Produkte verstehen sich zuzüglich Versandkosten!

**Alle Artikel können beim 1. Vorsitzenden des SV bestellt werden:
 Umberto Pericolini · Galgenbergweg 12 · 77933 Lahr
 Tel.: 07821 95330 · u.pericolini@pericolini.de**